



ben einen solchen Betragen, wie du äufferst, machst du dich verhasst, und man wird dich lieber gehen als kommen sehen, aber wie gesagt, du wirst es bereuen, mir nicht gefolgt zu haben.

Wie er sagte, so trafs auch ein. In einer Gesellschaft, wo sich Gottfried auch befand, wurde von jemanden eine Geschichte erzählt, die sich an den nämlichen Tage zugezogen hatte. Der Erzähler war Augenzeuge und Theilnehmer gewesen. Er konnte sie also genau wissen. Gottfried hatte sie auch gehört, und siehe da! er gab sein Wort auch mit in das Gespräch, und wollte nach seiner Gewohnheit alles besser wissen. Zu seinem Unglücke oder vielmehr zu seinem Glücke kam er eben an einem Mann, der es nicht vertragen konnte, daß Knaben gleich in alles sprechen, um so weniger, wenn es mit einer unverschämten Dreistigkeit geschieht. Er schwieg auf einmal stille, sahe Gottfried ernsthaft an, gab ihm eine Fibel in die Hand, die so eben auf den Tische lag, und sagte: wie heist der Buchstabe? Er wies auf den A. Eine Thräne trat ihm in das Auge: aber jener fuhr fort: lieber Gottfried, du wirst es mir einmal Dank wissen, daß ich dich jetzt beschämt habe. Alle Menschen klagen über deinen Vorwitz. Du hast viel gutes an dir, nur diesen Fehler mußt du dir abgewöhnen, wenn du in der Welt fort kommen willst, merke es hübsch, was ich dir gesagt habe, und bessere dich.

Gott

Gottfried gieng aus der Stube mit nassen Augen, und nach Hause, und konnte es lange nicht vergessen, daß er öffentlich beschimpft worden war. Indes hat es doch die gute Folge, daß er sich künftig artiger betrug. Für Kinder läßt es auch besser, wenn sie zuhören oder in dem Falle, daß sie etwas nicht einsehen, oder verstehen können, bescheiden um eine nähere Erklärung bitten. Dieses kann besonders geschehen, wenn die Erzählung geendiget ist.

### Jung gewohnt, alt gethan.

Herr Schrader, der ein ansehnliches Rittergut besitzt, ist in seinem achtzigsten Jahre noch der munterste und lebhafteste Mann. Er kann mehr ertragen, als mancher unsrer schwächlichen Jünglinge von 20 Jahren. Er macht noch oft eine Reise zu Fuß von 4 bis 6 Stunden, und lacht diejenigen aus, die es nicht begreifen können, wie ihm das noch möglich sey.

Neulich kam er zu einem seiner Freunde, wo man sich darüber wunderte. Er gab aber zur Antwort: Jung gewohnt, alt gethan. Hätte ich meinen Körper nicht in der Jugend abgehärtet, jetzt würde ich das in meinem Alter nicht können, worüber Sie sich so sehr wundern.

„Ja! sagte einer darauf, man muß auch die Natur dazu haben, sonst muß man es wohl bleiben lassen.“